

Inhalt

- 1 Einleitung . . . 7
- 2 Probleme der vergleichenden Psychotherapieforschung.
Eine sozialmedizinische Studie . . . 12
- 3 Die beiden Dimensionen des psychoanalytischen Umgangs
mit strukturell ichgestörten Patienten.
Ein Beitrag zur Erweiterung der psychoanalytischen Praxeologie . . . 44
- 4 Die konstitutiven Faktoren der psychoanalytischen Situation . . . 55
- 5 Die Verlaufsstruktur der nicht-fokussierten
psychoanalytischen Einzelbehandlung . . . 66
- 6 Der klinische Entscheidungsraum der Psychoanalyse . . . 83
- 7 Das Theorie-Praxis-Verhältnis in der Psychoanalyse . . . 94
- 8 Über die politische Relevanz psychoanalytischer Praxis.
Eine praxeologische Studie zur Erinnerung an die kritische
Funktion der Psychoanalyse . . . 101
- 9 Über Beratung, Therapie und Erforschung
sozial definierter Neurotikergruppen . . . 120
- 10 Zur Problematik von Psychotherapiekombinationen
aus organisationssoziologischer Sicht . . . 126
- 11 Über einige Besonderheiten psychoanalytisch-
sozialwissenschaftlicher Beratungs- und Fortbildungsarbeit
mit Gruppen (zusammen mit Christa Deichmann) . . . 134
- 12 Ichpsychologie und Anpassungsproblem.
Eine Auseinandersetzung mit Heinz Hartmann . . . 139
- 13 Aktuelle Organisationsprobleme einer psychoanalytischen
Vereinigung aus soziologischer Sicht . . . 156
- 14 Neuere Entwicklungen der Bürokratieforschung und das
Schulwesen . . . 169
- 15 Zur Psychoanalyse der Schule als Institution . . . 186
- 16 Institutionsberatung: Ein neuer Zweig
angewandter Sozialwissenschaft . . . 201
- 17 Anmerkungen, Literatur, Herkunftsnachweise . . . 217
- 18 Namenregister . . . 236